

Herrn Vorsitzenden Rainer Spiecker Ausschuss für
Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und
Betriebsausschuss ESW

Es informiert Sie Ursula Albel
Anschrift Rathaus Barmen
42275 Wuppertal
Telefon (0202) 563 66 77
Fax (0202)
E-Mail ratsfraktion@dielinke-wuppertal.de
Datum 09.05.2022

Große Anfrage

Drucks. Nr. VO/0512/22
öffentlich

Zur Sitzung am

02.06.2022

Gremium

**Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und
Betriebsausschuss ESW**

Recycling-Höfe

Sehr geehrter Vorsitzender, Herr Spiecker,

In der Vergangenheit ist es in den Wuppertaler Recyclinghöfen der AWG immer wieder zu Problemen mit der Handhabung von Car-Sharing Autos (hier als Beispiel der Anbieter „Cambio“) gekommen.

Obwohl es sich hierbei überwiegend um Fahrzeuge der Kategorie Kleinwagen (Ford Fiesta 2018 / 2017 / 2013 / 2022 5-türig, Ford Focus Kombi oder Citroen Berlingo - Liste ist nicht abschließend) handelt, werden die fahrberechtigten Personen von den Wuppertaler Recyclinghöfen der AWG abgewiesen oder zur Zahlung aufgefordert. Zu Unrecht, da es sich nur um klassischen Sperrmüll in Haushaltsmengen handelt. Die Fahrzeuge sind an der Windschutzscheibe und auf der Karosserie eindeutig als Cambio Fahrzeuge erkennbar und sind mit dem Autokennzeichen „K“ für Köln oder „W“ für Wuppertal ausgerüstet. Es kann nicht sein, dass Wuppertaler, die kein eigenes Fahrzeug besitzen, nicht die Möglichkeit haben, ihren Sperrmüll in haushaltsüblichen Mengen in den Recyclinghöfen der AWG abzugeben. Sowohl umweltbewusste als auch bedürftige Menschen werden hierdurch benachteiligt.

1. Gibt es eine Anweisung an die Mitarbeiter der Recyclinghöfen der AWG, wie sie mit Fahrzeugen der oben genannten Kategorie aus dem Car-Sharing umzugehen haben?
2. Besteht die Möglichkeit, dass die AWG sich mit den Car-Sharing Betreibern in Wuppertal in Verbindung setzt, evtl. die Sachlage erörtert und gegebenenfalls eine aktuelle Liste der Fahrzeuge mit Kennzeichen sich einholt (sofern möglich)?
 - a. In diesem Zusammenhang würde es dann ausreichen, wenn ein Insasse sich mit Hauptwohnsitz in Wuppertal ausweisen kann, um kostenlos wie jeder

andere Wuppertaler Bürger in haushaltsüblicher Menge Sperrmüll kostenlos zu entsorgen.

Sofern die AWG zu einer Lösung kommt, bitte ich die AWG über diese Möglichkeit in der Presse / Radio zu informieren und alle Mitarbeiter in den Recyclinghöfen entsprechend zu unterrichten.

Mit freundlichen Grüßen
Hédi Rafrafi
Sprecher der Fraktion DIE LINKE